

Presse-Information
13. Februar 2019

Sperrfrist: 09:00 Uhr MEZ

BMW Group steigert weltweiten Absatz im Januar

Gesamtauslieferungen legen um 0,5% auf 170.463 Einheiten zu
Absatz Marke BMW klettert um 0,8% auf 149.616 Fahrzeuge

Chinesisches Festland Hauptwachstumstreiber

BMW i3 Absatz steigt um 30,4%

Nota: „Rechnen im Gesamtjahr mit Absatzzuwachs“

München. Die BMW Group ist mit einem Absatzplus in das Jahr 2019 gestartet: Die weltweiten Auslieferungen für die drei Premium-Automobilmarken des Unternehmens legten im Januar im Vergleich zum entsprechenden Vorjahresmonat um 0,5% zu. Insgesamt wurden 170.463 BMW, MINI und Rolls-Royce Fahrzeuge an Kunden übergeben. Damit verzeichnete das Unternehmen den besten Jahresstart aller Zeiten, trotz der aktuellen Herausforderungen für die Branche in zahlreichen Märkten.

„Es ist uns gelungen, unseren Absatz im Januar zu steigern, trotz der herausfordernden Marktbedingungen rund um den Globus“, sagte **Pieter Nota**, Mitglied des Vorstands der BMW AG, zuständig für Vertrieb und Marke BMW. „Wir erwarten für 2019 ein leichtes Wachstum, auch wenn der Modellwechsel bei der BMW 3er Reihe, unserem meistverkauften Modell, sich auf den Absatz im ersten Quartal auswirken wird. Für Rückenwind werden hauptsächlich die volle Verfügbarkeit des BMW X5, die Einführung des neuen BMW X7 und natürlich die siebte Generation der BMW 3er Reihe sorgen. Sehr positiv bewerte ich auch den steigenden Absatz unserer elektrifizierten Fahrzeuge im Januar, trotz des Modellwechsels bei zwei Schlüsselmodellen. Bis zum Ende dieses Jahres werden weltweit über eine halbe Million elektrifizierte Fahrzeuge der BMW Group auf den Straßen unterwegs sein.“

Im Januar verzeichnete die Marke **BMW** im Vergleich zum Vorjahresmonat einen Absatzzuwachs von 0,8% auf weltweit 149.616 Fahrzeuge – ein neuer Rekord für diesen Monat. Die eingeschränkte Verfügbarkeit einiger Modelle in der Kompaktklasse sowie die gegenwärtigen Modellwechsel beim BMW X5 und bei der BMW 3er Reihe wurden durch den höheren Absatz des BMW X3, der sich mehr als verdoppelte (22.818 Einheiten / +138,3%), und des neuen BMW X4 (4.397 Fahrzeuge / +36,9%) ausgeglichen.

Presse-Information

Datum 13. Februar 2019
Thema BMW Group steigert weltweiten Absatz im Januar
Seite 2

Der Absatz von **elektrifizierten Fahrzeugen der BMW Group** stieg im Januar im Vergleich zum Vorjahresmonat um 1,4%. Insgesamt wurden 7.234 Fahrzeuge weltweit an Kunden ausgeliefert, obwohl zwei Plug-in-Hybrid Modelle aufgrund von Modellwechseln nur eingeschränkt verfügbar waren. Es wird erwartet, dass die Einführung des neuen BMW 330e und des neuen BMW X5 xDrive45e im Laufe dieses Jahres zum weiteren Absatzwachstum bei den elektrifizierten Fahrzeugen des Unternehmens beitragen wird. Der BMW i3 ist das meistverkaufte elektrifizierte Fahrzeug der BMW Group; die Einführung einer optionalen neuen, stärkeren Batterie Ende letzten Jahres trug zum Absatzwachstum um 30,4% im Januar auf 2.598 Einheiten bei. Der BMW 530e (Kraftstoffverbrauch kombiniert: 2,2-2,1 l/100 km; Stromverbrauch kombiniert: 13,6-13,3 kWh/100 km, CO₂-Emissionen kombiniert: 49-47 g/km) war ebenfalls ein signifikanter Wachstumstreiber; seine Auslieferungen legten um 82,0% zu (1.722 Einheiten).

2019 steht außerdem die Einführung des **MINI Electric** an – das vollelektrische Fahrzeug wird im Laufe des Jahres der Öffentlichkeit vorgestellt. Es baut auf dem Erfolg des MINI Countryman Cooper S E Plug-in-Hybrid auf (Kraftstoffverbrauch kombiniert: 2,5-2,4 l/100 km, Stromverbrauch kombiniert: 13,7-13,4 kWh/100 km, CO₂-Emissionen kombiniert: 56-55 g/km), der seinen Absatz im Januar um 25,7% auf 1.027 Einheiten steigern konnte und auf den damit 18,0% des gesamten MINI Countryman Absatzes entfielen. Die Januar-Auslieferungen für die Marke MINI beliefen sich auf insgesamt 20.575 Fahrzeuge (-1,7%).

Nach seinem achten Rekordjahr in Folge startete **BMW Motorrad** mit einer Absatzsteigerung von 1,5% in das Jahr 2019. Insgesamt 8.578 Premium BMW Motorräder und Maxi-Scooter wurden im Januar an Kunden weltweit ausgeliefert.

BMW & MINI Absatz in den Regionen/Märkten

Auch unter den anhaltenden wirtschaftlichen Herausforderungen in mehreren wichtigen Märkten hält die BMW Group an ihrer Strategie eines profitablen Wachstums fest.

Presse-Information

Datum

13. Februar 2019

Thema

BMW Group steigert weltweiten Absatz im Januar

Seite

3

Das chinesische Festland war im Januar mit einem Absatzzuwachs von 15,5% (63.135) der Hauptwachstumstreiber für das Unternehmen. Ein großer Teil dieses Wachstums ist der vollen Verfügbarkeit der BMW 5er Reihe und dem lokal produzierten BMW X3, der im Sommer letzten Jahres in China in Produktion ging, zuzuschreiben. Wie erwartet, führten wesentliche Modellwechsel in den USA zu einem Absatzrückgang im zweitgrößten Markt des Unternehmens (20.559 / -6,3%), während mehrere europäische Märkte weiterhin von ökonomischen Herausforderungen betroffen sind.

	Januar 2019	Vergleich zum Vorjahr %
Europa	63.696	-2,1
- Deutschland*	22.956	-6,8
- Großbritannien	10.399	+4,0
Asien	75.881	+6,7
- China (Festland)	63.135	+15,5
- Japan	3.026	-16,6
Amerika	26.786	-6,2
- USA	20.559	-6,3
- Lateinamerika	3.815	-0,9

*Vorläufige Zulassungszahlen

BMW Group Absatz im Januar 2019 auf einen Blick

	Januar 2019	Vergleich zum Vorjahr %
BMW Group Automobile	170.463	+0,5
BMW	149.616	+0,8
MINI	20.575	-1,7
BMW Group elektrifiziert*	7.234	+1,4
BMW Motorrad	8.578	+1,5

*BMW i, BMW iPerformance, MINI Electric

Unternehmenskommunikation

Presse-Information

Datum 13. Februar 2019
Thema BMW Group steigert weltweiten Absatz im Januar
Seite 4

Bitte wenden Sie sich bei Rückfragen an:

Unternehmenskommunikation

Emma Begley, Unternehmenskommunikation
emma.begley@bmwgroup.com, Telefon: +49 89 382 72200

Mathias Schmidt, Leiter Unternehmens- und Kulturkommunikation
mathias.m.schmidt@bmwgroup.com, Telefon: +49 89 382-24544

Internet: www.press.bmw.de
E-Mail: presse@bmwgroup.com

Die BMW Group

Die BMW Group ist mit ihren Marken BMW, MINI, Rolls-Royce und BMW Motorrad der weltweit führende Premium-Hersteller von Automobilen und Motorrädern und Anbieter von Premium-Finanz- und Mobilitätsdienstleistungen. Das BMW Group Produktionsnetzwerk umfasst 30 Produktions- und Montagestätten in 14 Ländern; das Unternehmen verfügt über ein globales Vertriebsnetzwerk mit Vertretungen in über 140 Ländern.

Im Jahr 2018 erzielte die BMW Group einen weltweiten Absatz von mehr als 2.490.000 Automobilen und über 165.000 Motorrädern. Das Ergebnis vor Steuern im Geschäftsjahr 2017 belief sich auf 10,655 Mrd. €, der Umsatz auf 98,678 Mrd. €. Zum 31. Dezember 2017 beschäftigte das Unternehmen weltweit 129.932 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Seit jeher sind langfristiges Denken und verantwortungsvolles Handeln die Grundlage des wirtschaftlichen Erfolges der BMW Group. Das Unternehmen hat ökologische und soziale Nachhaltigkeit entlang der gesamten Wertschöpfungskette, umfassende Produktverantwortung sowie ein klares Bekenntnis zur Schonung von Ressourcen fest in seiner Strategie verankert.

www.bmwgroup.com
Facebook: <http://www.facebook.com/BMWGroup>
Twitter: <http://twitter.com/BMWGroup>
YouTube: <http://www.youtube.com/BMWGroupView>
Instagram: <https://www.instagram.com/bmwgroup>
LinkedIn: <https://www.linkedin.com/company/bmw>